



Lehrerjahrgangsteams vom 5. - 12. Schuljahr mit Selbstständig organisiertem Lernen SOL, und mit fächerübergreifender Unterrichtsarbeit

Wahlpflichtbereich II	Besondere pädagogische Vorhaben, Praktika, Fahrten	Freiwillige Angebote	Jahrgang
	Morgenkreis, Klassensozialtraining, Einführungstage mit der Klassenleitung, Baumpflanzaktion, überkonfessioneller Gottesdienst, Hausbesuche der Klassenleitungen, Schulgarten Dreitägige Kennenlernfahrt	Nachmittagsaktivitäten, u.a. Schulaufgabenbetreuung, Instrumentalunterricht, Orchester, Rockband, Theater, künstlerische Kurse, Schach Sportkurse, Bienen	5
	Morgenkreis, Klassensozialtraining, überkonfessioneller Gottesdienst, Projekttag EDV Schulgarten Musical mit allen Schülerinnen und Schülern des gesamten Jahrgangs	Nachmittagsaktivitäten, u.a. Schulaufgabenbetreuung, Instrumentalunterricht, Orchester, Rockband, Theater, künstlerische Kurse, Schach Sportkurse, Bienen	6
	Ausbildung für den Schulsanitätsdienst, Jugendberufshilfe Jg. 7-9 Einwöchige Klassenfahrt	Nachmittagsaktivitäten, u.a. Schulaufgabenbetreuung, Instrumentalunterricht, Orchester, Rockband, Theater, künstlerische Kurse, Schach Sportkurse, Bienen	7
	PIT= (Gewalt-)Prävention im Team JUSTAment: Berufswahl-Vorbereitung mit Seniorpartnern 1. Betriebspraktikum (zweiwöchig) Ein- oder zweitägige Fahrt nach Eisenach oder Worms (fächerübergreifender Lehrausflug GL / RE / ET)	Nachmittagsaktivitäten u.a. Orchester, Rockband, Schach, Theater Sprachreise England, Skifahrt, Berlinfahrt (Alternativwoche II)	8
SPA (als 2. oder 3. FS) IN SP KU Schulgarten	JUSTAment: Berufswahl-Vorbereitung mit Seniorpartnern Orientierungstage 2. Betriebspraktikum (zweiwöchig) Dreitägige Gedenkstättenfahrt nach Buchenwald / Weimar (fächerübergreifend GL / DE)	Nachmittagsaktivitäten u.a. Orchester, Rockband, Schach, Theater Ostercamp = Training für den Abschluss Skifahrt, Berlinfahrt (Alternativwoche II) Austauschfahrt nach Georgien	9
SPA (als 2. oder 3. FS) IN SP KU EN Journalismus und Marketing	selbstgestalteter Abschlussgottesdienst Studienfahrt	Nachmittagsaktivitäten u.a. Orchester, Rockband, Schach, Theater Ostercamp = Training für den Abschluss Skifahrt, Berlinfahrt (Alternativwoche II) Austauschfahrt nach Georgien	10
	1 Stunde zusätzlich für Leistungsvorkurse 1 Stunde zusätzlich für Mathematik/ Deutsch (epochal) 2 Stunden Wahlpflichtunterricht Fremdsprache/ Philosophie/ Informatik Oberstufenpraktikum (zweiwöchig)		11
	Studienfahrt		12
Erläuterung	E = Erweiterungskurs umfasst den gymnasialen Bildungsgang und den leistungsstärkeren Teil des Mittleren Bildungsgangs G = Grundkurs umfasst den Mittleren Bildungsgang und den Hauptschulbildungsgang		



All inclusive: Action, fairer Handel und ein geheimnisvoller Kristall

Die Jagd nach der roten Banane









Fair-o-mat ante portas

Auf dem Weg zur „Fair-Trade-Schule“

Wie viel verdient ein Bananenbauer an einer Tafel Schokolade? Nichts! Fast genauso wenig wie ein Kakaobauer...

Die neu gegründete „Fair-Trade-AG“ der IGS Stierstadt hat sich entschlossen, unfair bezahlte Bauern wie z.B. Kakaobauern zu unterstützen. Startschuss bildete der Gewinn des Schulpreises 2018 des Eine-Welt-Vereins Oberursel mit dem IGS-Musical „Jagd nach der roten Banane“, das den „Fairen Handel“ thematisierte.

In der IGS soll das globale Denken und Handeln durch die Zertifizierung zu einer Fair-Trade-Schule im Schulprogramm ein fester Bestandteil werden. „Damit „Fair-Trade“ nicht nur in den Köpfen, sondern auch im Magen vermittelt wird, haben wir von dem Preisgeld von 2500€ einen „Fair-o-maten“ bestellt – so können alle in der Schule leckere fair gehandelte Schokoriegel, Nüsse, Mangostreifen und andere Köstlichkeiten kaufen“, berichtet Sara, Leiterin der Fair-Trade-AG. Damit die Schule zertifiziert werden kann, müssen fünf Kriterien erfüllt sein: Neben der Unterstützung durch die Schulleitung und der Bildung einer „Fair-Trade-AG“, die sich donnerstags in der Mittagspause trifft, müssen mindestens zwei faire Produkte ständig verkauft werden. Zudem muss das Thema „Fair-Trade“ bei Schulfesten und öffentlichen Veranstaltungen der IGS Stierstadt präsent sein und im Schulcurriculum fest verankert sein.

Mit dem Kauf eines „Fair-Trade-Produkts“ aus dem „Fair-o-maten“ kannst du uns unterstützen, 2020 eine „Fair-Trade-Schule“ zu werden.

Eure „Fair-Trade-AG“



W E R B U N G

**WIR
MACHEN
DRUCK**

BERATUNG
KONZEPTION
GESTALTUNG
LASERDRUCK IN FARBE UND SW BIS DIN A3
HEFTUNG
KLEBBINDUNG

VON

VISITENKARTEN
FLYERN
BRIEFBÖGEN
EINLADUNGSKARTEN
PROSPEKTEN

CompuDruck ist eine Schülermodellfirma der IGS-Stierstadt

CompuDruck@hotmail.de

W E R B U N G



IGS der Zukunft

Dresdner Architekturbüro Pussert und Kosch gewinnt Wettbewerb für IGS-Neubau

Im vergangenen Jahr fand der Planungswettbewerb für den Neubau der IGS statt. Insgesamt hatten sich 25 Architekturbüros im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung beworben, die der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises, vertreten durch den Fachbereich Hochbau, ausgelobt hatte. Nach den Sommerferien 2018 fand im Landratsamt in Bad Homburg eine ganztägige des Preisgerichts statt, dem neben Landrat Ulrich Krebs folgende Personen angehörten: Angela Bezenberger, freie Landschaftsarchitektin aus Darmstadt, Prof. Johann Eisele, freier Architekt aus Darmstadt, Prof. Kerstin Schultz, freie Architektin aus Frankfurt am Main, Jens Glatz, stellvertretender Fachbereichsleiter Hochbau des Hochtaunuskreises, Hans Georg Brum, Bürgermeister der Stadt Oberursel, Markus Herget, Schulleiter, IGS Stierstadt, Jürgen Banzer, Vorsitzender des Kreistags des Hochtaunuskreises, Dr. Stephan Wetzel, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Kreistag, Dr. Stefan Naas, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Steinbach. Geleitet wurde das Preisgericht von Professor Eisele, der mit hohem Sachverstand und Geschick Preisrichter und Sachverständiger beständig aufforderte, sich inhaltlich zu beteiligen, und der den Diskussionsprozess immer wieder prägnant und ziel führend zusammenfasste.

Dem Preisgericht standen zahlreiche Fachleute des Hochbauamtes des Hochtaunuskreises sowie der Oberurseler Stadtplanung und Bauaufsicht, die im Vorfeld bereits eine Vorprüfung vorgenommen hatten, unterstützend und beratend zur Seite. Die in die engere Auswahl gelangten Entwürfe wurden hinsichtlich folgender Kriterien begutachtet und bewertet: städtebauliche Konzeption, Erfüllung des Raumprogramms und der funktionalen Anforderungen, gestalterische und räumliche Qualität, Wirtschaftlichkeit und Barrierefreiheit.

Das Architekturbüro pussert kosch architekten aus Dresden (www.pussert-kosch.de), das geleitet wird von Dirk Pussert und Achim Kosch, hat die Jury mit ihrem Entwurf dreier gestaffelter und versetzter Baukörper in hohem Maße überzeugt. Besonders wichtig für die Entscheidung waren unter anderem die zentrale Mitte des Gebäudes sowie die Verzahnung von Baukörper und Topographie. Das siegreiche Büro wurde in ihrer Arbeit unterstützt von der Dresdner Landschaftsarchitektin Heike Langkutsch des Büros Rehwaldt Landschaftsarchitekten.

Den zweiten Preis erhielt das Architekturbüro plus+bauplanung aus Neckartenzlingen, den dritten Preis Harter+Kanzler Architekten aus Freiburg.

Den zweiten Preis erhielt das Architekturbüro plus+bauplanung aus Neckartenzlingen, den dritten Preis Harter+Kanzler Architekten aus Freiburg.

Das sagen die Architekten selbst zum Entwurf der neuen IGS:

Leitidee

[...] Die neue Schule nutzt dieses topografische Potential des Grundstücks aus. Die Baukörper staffeln sich entlang der bestehenden Hangkante und schaffen so einen großzügigen Schulhof als Zentrum der integrierten Gesamtschule. Durch die lockere Baumassenverteilung entlang der Hangkante werden zwei Erdgeschosse generiert. Eine Etage mit der Mensa, dem Forum, der Cafeteria und der Schulbücherei orientiert sich zum zentralen Schulhof, das darüber liegende Geschoss öffnet sich mit den vorgelagerten Freiflächen nach Süden hin zum Grünraum. [...] Der Neubau verfügt über mehrere Hauptzugänge. Über großzügige Treppen werden die beiden Erdgeschosse miteinander verknüpft. Innenhöfe sorgen zusätzlich für natürliches Tageslicht im Inneren. [...] Der Neubau besteht wie die bestehende Clusterstruktur aus zwei bzw. dreigeschossigen Gebäudeteilen. Die Außenkanten vom Bestandsgebäude werden weitergeführt um die Zusammengehörigkeit der einzelnen Bauabschnitte und die Gesamtfigur der IGS zu stärken. Das Thema der Höhenstaffelung wird aufgegriffen und im Neubaubereich fortgesetzt. Der Schulhof nimmt dabei eine zentrale Aufenthalts- und Verteilerfunktion zwischen den einzelnen Gebäuden ein. Von hier aus sind alle Bereiche der Schule gut erreichbar. Er ist der Treffpunkt für die Schüler aller Jahrgangsstufen.



Innere und äußere Erschließung

Der zusammenhängende Schulbaukörper besteht aus mehreren, zwei- bzw. dreigeschossigen, sich überlagernden Gebäudeteilen. Diese lassen sich gut an den Schnittstellen abtrennen und getrennt nutzen. [...] Jeweils an den Baukörperüberlagerungen sind großzügige Treppen angeordnet.

Freiraum

Der Schulcampus [...] gliedert sich in zwei Hauptbereiche – den großen Pausenhof und den südlich exponierten kleineren Vorplatz als Entree zum Ganztagsbereich der IGS. [...] Die großzügige Hoffläche [...] ist sowohl zentraler Ankunftsort als auch freier Bewegungsraum [...]. Der mittig positionierte Baumhain [...] zeigt sich als eine markante Gruppe mehrstämmiger großkroniger Gehölze und ist schattiger Treffpunkt und Spielbereich.

Wie geht es nun weiter?

Mittlerweile hat das Dresdner Architekturbüro den Auftrag für die Planung des IGS-Neubaus durch den Hochtaunuskreis als Bauherren erhalten. Gemeinsam mit Fachplanerinnen und Fachplanern sowie den Fachbereichen Hochbau und Schule des Hochtaunuskreises arbeiten sie in Abstimmung mit der Schule bereits intensiv an der konkreten Bauplanung. Der Abbruch des Hauptgebäudes ist für Mitte des Jahres 2019 geplant. Im Jahr 2020 soll mit dem Bau begonnen werden. Der aktuelle Plan sieht vor, dass die IGS den Betrieb im Neubau im Jahr 2022 wird aufnehmen können. In der Übergangszeit werden der Verwaltungs- und Ganztagsbereich, die Büros von Windrose und des Sozialnetzes, der Bücherclub sowie die Naturwissenschaften und noch festzulegende Unterrichtsräume in neu zu errichtende Modulbauten und die Gebäude der alten Grundschule umziehen.

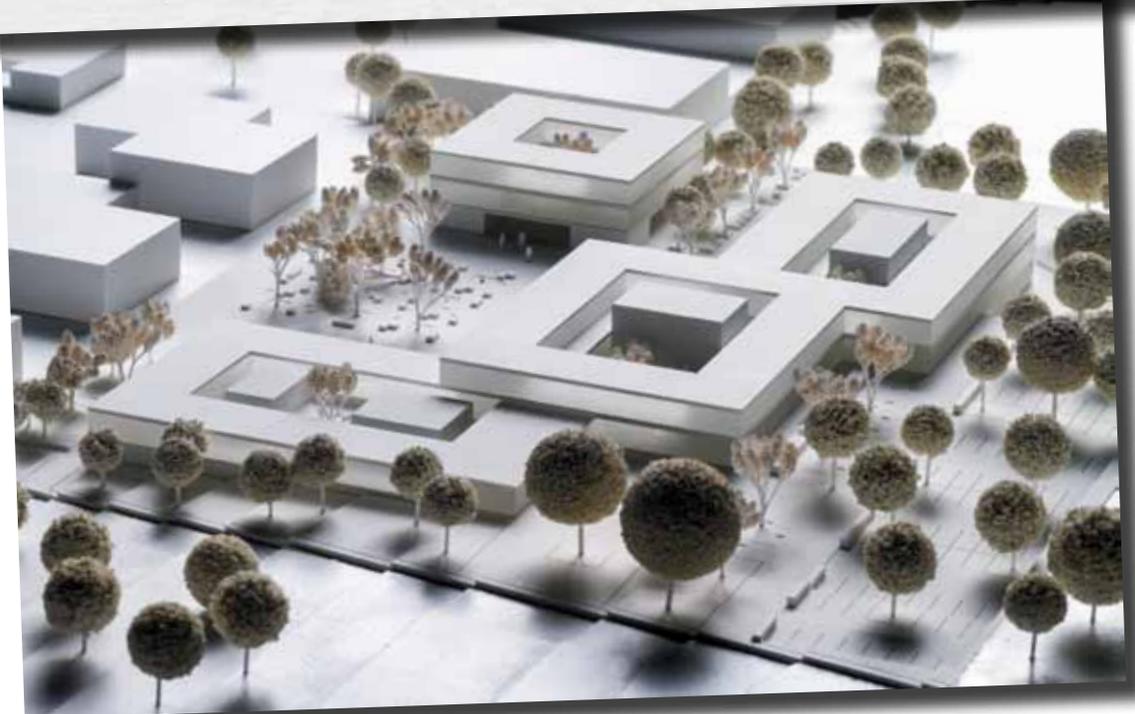
Markus Herget







Visualisierung: Farhad Babayev





Monster aus Stahl

Platz für die Modulbauten

Anfang November war es soweit. Ein Abrissbagger hat begonnen, für den Neubau der IGS-Stierstadt Platz zu schaffen. Es glich einem chirurgischen Eingriff, als der Bagger die verschiedenen Baumaterialien fein säuberlich für die Entsorgung trennte.

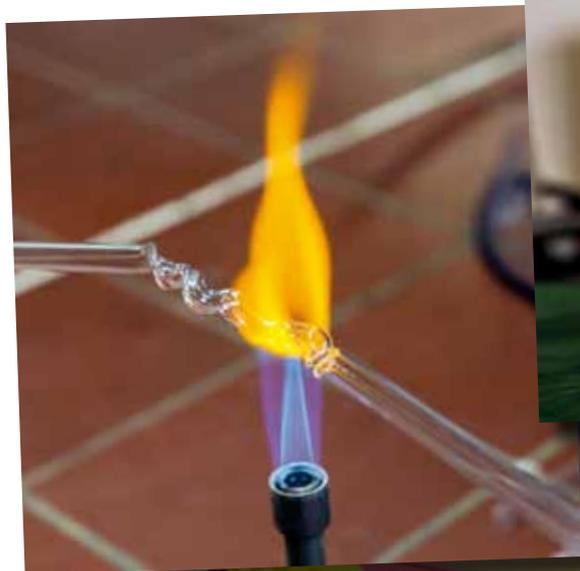
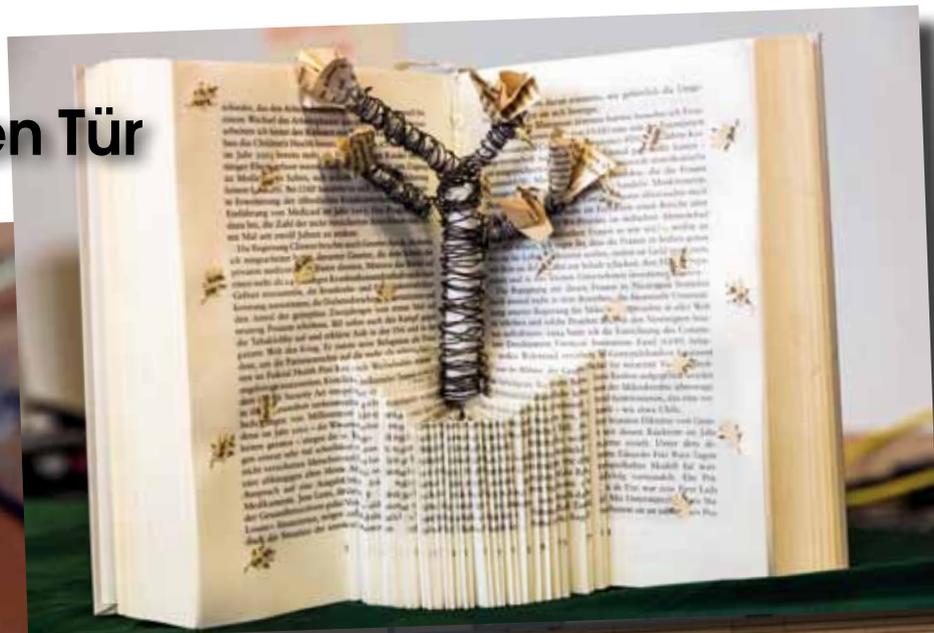
Ob das eine oder andere, wie zum Beispiel die Toilettenschüssel, wieder verwendet werden kann, ist fraglich. Mit Wasser wurde dem Staub, der bei dem Abriss entstand, entgegengewirkt. Die Wand der alten Turnhalle wurde nicht etwa vergessen, sondern als Schallschutz für die Anwohner stehen gelassen.

Ralf Brocke

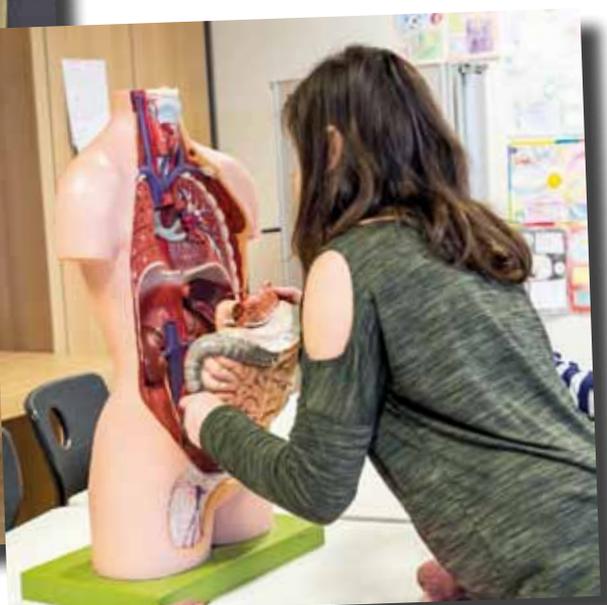




Der Tag der offenen Tür



2018

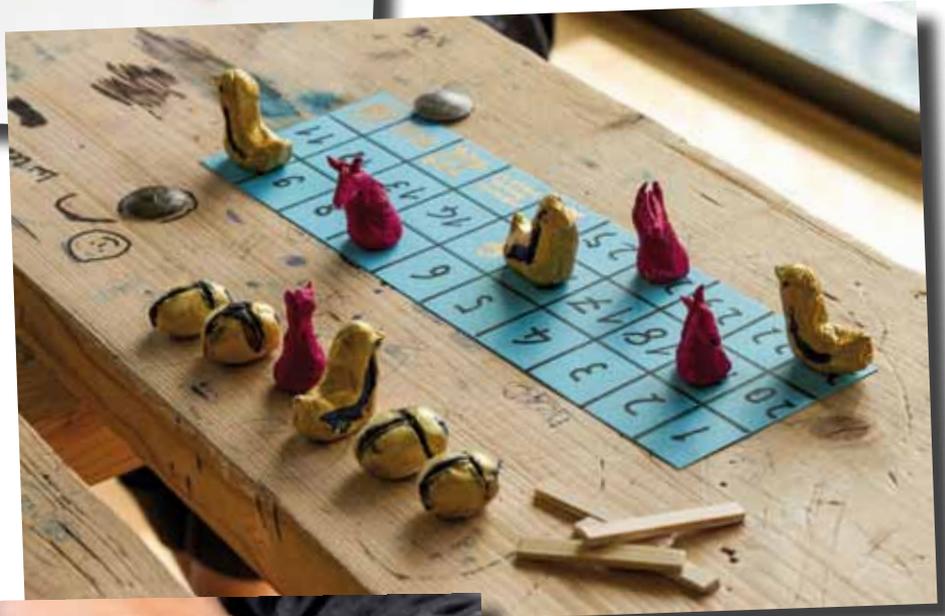




AlternativA Wochen

3

und
1







Start der gymnasialen Oberstufe

Ein-Schnitt in die Zukunft





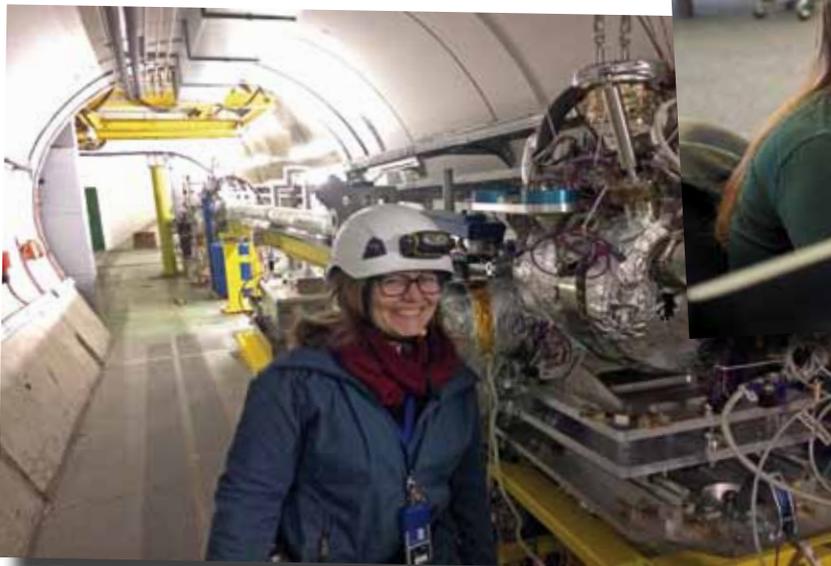
Ehemalige

„Physik macht viel Spaß!“

Dr. Janet Schmidt, promovierte Physikerin und ehemalige Schülerin der IGS, bot der Schule vor den Weihnachtsferien an, über ihre Arbeit zu berichten und zu erläutern, welchen Einfluss ihre ehemalige Schule auf ihren weiteren Lebensweg hatte. Janet Schmidt verließ die IGS nach der zehnten Klasse im Jahr 2001 und studierte nach dem Abitur Physik. Sie schloss ihre Doktorarbeit ab und arbeitete im Anschluss an verschiedenen internationalen Forschungseinrichtungen, darunter auch drei Jahre am CERN bei Genf. Zurzeit arbeitet sie als Beschleunigungsphysikerin an der ESS (European Spallation Source) in Schweden. Einen großen Einfluss auf ihren Lebensweg hatte ihr damaliger Lehrer der IGS, Gerhard Nollau. Noch immer denkt sie gerne an ihre Zeit an der IGS zurück. Einen großen Eindruck hatte auf sie ein Besuch eines Mitarbeiters der ESA in Darmstadt gemacht, der einen Vortrag über seine Arbeit gehalten und Fragen beantwortet hatte. Ebenso ist es zu hoffen, dass der Vortrag von Dr. Schmidt einen ähnlichen Eindruck bei den interessierten Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge zehn und elf hinterlassen und sie neugierig auf die Welt gemacht hat.



Markus Herget





Abschlussgottesdienst und Abschiedsfeier 2018







Abgängerinnen und Abgänger 2018

Ein Abschied ist doch kein Abschied

Mehr als ein Viertel des Abschlussjahrgangs 2018 bleibt an der IGS

Am Ende des letzten Schuljahres erhielten insgesamt 164 Jugendliche im Forum der IGS im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung ihre Abschlusszeugnisse. Doch dieses Mal war etwas anders als in den vielen Jahren zuvor: Nur 119 Schülerinnen und Schüler wurden wirklich verabschiedet. 45 junge Frauen und Männer allerdings blieben der IGS erhalten, da sie in den ersten Oberstufenjahrgang wechselten. Mit Blick auf den Halbjahreswechsel ist aktuell festzustellen, dass eine weitere Handvoll derjenigen, die die IGS im vergangenen Sommer verlassen haben, wieder an die IGS zurückkehren möchten, um ihren Weg in unserer gymnasialen Oberstufe fortzusetzen.

Vorausgegangen war ein stimmungsvoller ökumenischer Abschlussgottesdienst in der voll besetzten Kirche St. Sebastian in Stierstadt, den die Jugendlichen mit Unterstützung der Schulpfarrerinnen Frauke Schwarzenböck und der Sozialpädagogin des evangelischen Dekanats Hochtannus, Cornelia Beck-Haueis, mit tatkräftiger Unterstützung von Helmut Pott selbst vorbereitet und gestaltet hatten. Frau Beck-Haueis selbst, die ab dem neuen Schuljahr in der Nähe ihres Wohnortes tätig sein wird, wurde von Pfarrer Klaus Hartmann verabschiedet. Nach dem Gottesdienst ließen die Jugendlichen Luftballons mit guten Wünschen in den blauen Stierstädter Himmel steigen.

Bei der sich anschließenden Abschlussfeier, für die der neunte Jahrgang das Forum geschmückt hatte, erhielten die Schülerinnen und Schüler ihre Abschlusszeugnisse von Schulleiter Markus Herget, Stufenleiter Ulrich Herrmann und aus den Händen der elf Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer. Von den 38 Abgängerinnen und Abgängern des neunten Jahrgangs haben 30 einen Hauptschulabschluss erreicht, darunter fünf Schülerinnen und Schüler den qualifizierenden Hauptschulabschluss. Ein Schüler hat den Berufsorientierten Abschluss erreicht.

Von den Zehntklässlern haben 46 die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe geschafft. 50 erhielten den Mittleren Abschluss, 22 den Mittleren Abschluss mit der Berechtigung zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe, und 36 mit der Eignung für die Fachoberschule.

Demnach dürfen von den 126 abgehenden Jugendlichen des zehnten Jahrgangs insgesamt 68 eine gymnasiale Oberstufe besuchen. Ihnen steht der Erwerb des Abiturs für alle Studiengänge offen.

Nach den Glückwünschen des Schulleiters freute sich auch Dr. Kathrin Bremer vom Vorstand des Schullehrerbeirats mit den Jugendlichen und wünschte allen einen erfolgreichen Weg. Das Schulsprecherteam, Dalia Kapell, Johann Langer und Jannik Schmidt-Isenthal, ließ die vergangenen Jahre Revue passieren und richtete den Blick auf die kommenden Jahre.

Die Ehrungen für die Jahrgangsbesten und für besonderes soziales Engagement nahmen Heike Giebel und Kerstin Tokic vom Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der Schulen Stierstadt e. V. vor. Geehrt wurden aus dem Jahrgang 9 unter den Schulabgängerinnen und Schulabgängern den besten Hauptschulabschluss: Lisa Grollmund, Klasse 9b,

sowie Christian Elzenheimer, Klasse 9b, und Justin Bauermeister, Klasse 9c. Aus dem Jahrgang zehn erreichten unter den Schulabgängerinnen und Schulabgängern den besten Mittleren Abschluss einschließlich der Eignung für die Fachoberschule Laura Bastian, Klasse 10h, sowie Maurice Rudolph, Klasse 10e. Aus dem Jahrgang 10 wurden aus dem Kreis der Jugendlichen, die eine gymnasiale Oberstufe besuchen dürfen, als Jahrgangsbeste ausgezeichnet:

Sogol Hassani, Klasse 10a, sowie Bartosz Pietryka, Klasse 10c.

Für die unermüdliche Arbeit in der Schülervertretung wurde das Schulsprecherteam ausgezeichnet. Alle drei haben in den letzten zwei Jahren gute Arbeit geleistet und wieder Struktur und Zusammenhalt innerhalb der SV geschaffen, außerdem waren sie alle drei sehr engagiert in der Arbeit rund um die Oberstufe. Sie haben auch immer abwechselnd an den Sitzungen der Schulkonferenz und der Gesamtkonferenz teilgenommen. Für besonderes Engagement wurden zudem ausgezeichnet: Stefan Schneider aus der Klasse 10b, der als Reinigungsbeauftragter des Jahrgangs immer zuverlässig und ohne Aufforderung für die Versorgung aller Klassen des Jahrgangs 10 gesorgt hat. Marc Kopietz aus der Klasse 10e hat mit großer Selbstverständlichkeit, Freundlichkeit, Ruhe und Kompetenz außerordentlich viele Ämter übernommen und zuverlässig ausgeübt: Er war Mentor im Jahrgang 5, Geschäftsführer des Kiosks und Geschäftsführer der Schülerfirma TiBaKo. Kira Libbert aus der Klasse 10h hat vier Jahre lang mit großem Engagement und einem Höchstmaß an Zuverlässigkeit die Arbeit des Sanitäts-Dienstes unterstützt und Akzente gesetzt.

Juliane Bremer und Maike Gehwald moderierten die Abschlussfeier in einer äußerst charmanten Art und Weise. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der neuen IGS-Rockband unter der Leitung von Diana Nagel und Tim Meyer.

Markus Herget



WEGWEISER

IGS STIERSTADT

DU SUCHST UNTERSTÜTZUNG ...

Du hast Probleme mit anderen Schülern / Du hast Probleme mit Lehrern / Du hast Probleme mit Geld / Du fühlst dich einsam oder enttäuscht / Du machst dir Sorgen / Du hast Angst

... WENN ES UM SCHULE UND ZUKUNFT GEHT

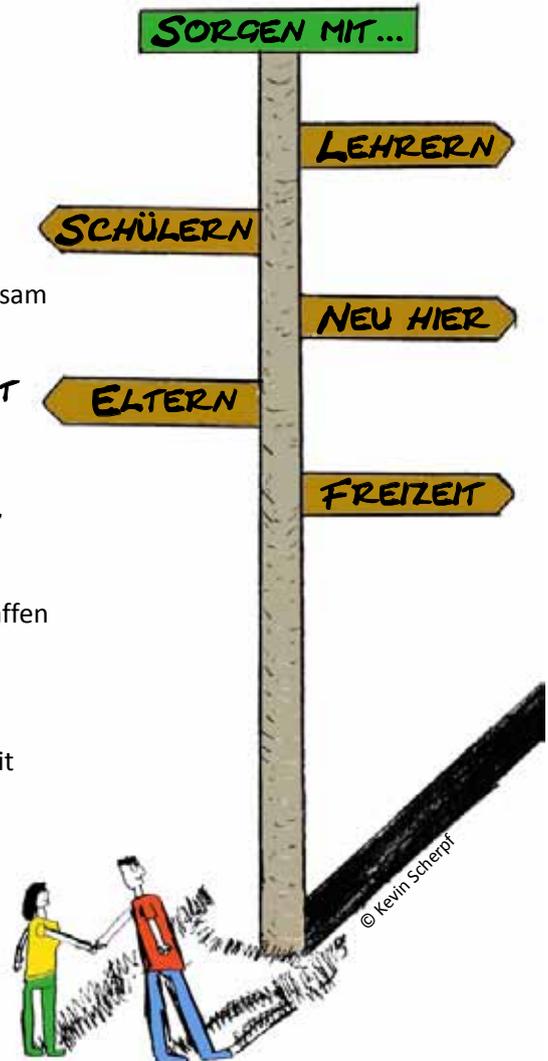
Du kannst nicht so gut Deutsch / Du bist neu in der Klasse oder in der Schule / Du hast Probleme mit den Schulaufgaben / Du schwänzt / Du hast Angst, weil du nicht weißt, wie es nach der Schule weitergehen soll / Du weißt nicht, welchen Beruf du erlernen möchtest / Du brauchst einen Praktikumsplatz / Du hast Angst, den Abschluss nicht zu schaffen

... WENN DU GEWALT ERLEBST

Du fühlst dich gemobbt / Deine Eltern sind gewalttätig / Du wurdest bestohlen / Du wirst erpresst / Du hast Probleme mit Drogen / Du erlebst Gewalt in der Schule / Du leidest unter sexuellem Missbrauch

... ODER IST DIR EINFACH LANGWEILIG ?

Du hast einfach mal Lust zum Reden / Du weißt nicht, was du mit dir anfangen sollst / Du möchtest in deiner Freizeit etwas unternehmen



ANSPRECHPARTNER

Frage Deinen Klassenlehrer, deine Klassenlehrerin oder den/die Verbindungslehrer/in um Rat.

Du erlebst Streitereien im Schulalltag?

Die Konfliktlotsen helfen dir.
Raum: V3 Hauptgebäude

Du bist in der 5. Klasse und findest dich noch nicht so gut in der Schule zurecht?

Frag deine Mentoren.

Hast du Probleme mit Drogen?

Peter Biersack
Jahrgangsbau E
Tel: 06171 - 986347

Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe
für den Hochtaunuskreis
Mobile Beratung – Stefanie Kobel
Raum: HB 1 Hauptgebäude
Tel: 0178 - 5347884
Mail: zjshtk-mob@jj-ev.de

Brauchst du einen Rat, hast du Sorgen oder suchst Hilfe?

Schulsozialpädagogin Maryna Flaks
Raum: neben HB8 Hauptgebäude
Tel: 06171 - 986342
Mail: m.flaks@yahoo.de

**Bist du neu in Deutschland?
Hast du Sprachprobleme?
Hast du Probleme mit Schulaufgaben?**

Verein Windrose e.V.
Deutschsprachkurses -
Vildan Milani und Harald Schuster
Raum: V22a Hauptgebäude, neben
Schülerbibliothek
Tel: 06171 - 98630

**Und was ist nach der Schule?
Wie schaffe ich meinen Abschluss?
Kein Bock mehr auf Schule?**

Bildungsstätte Alte Schule Anspach - basa e.V.
Tugrul Ugur
Raum: HB1 Hauptgebäude
Tel: 06171 - 986331 oder 0151 - 21672232
Mail: tugrul.ugur@basa.de

**Du möchtest mehr unternehmen?
Du brauchst Unterstützung bei den Schulaufgaben?**

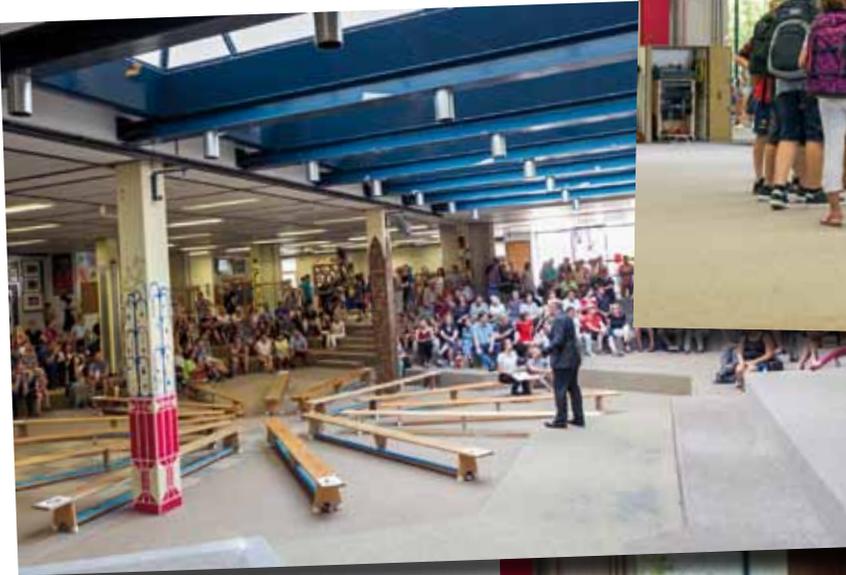
IB Schülerzentrum
Jörg Schmitt
Tel: 06171 - 982098
Mail: schuelerzentrum-
stierstadt@internationaler-bund.de

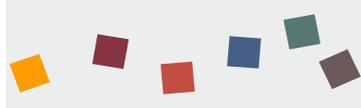
IGS Stierstadt
Kiesweg 17 - 19
61440 Oberursel
Tel: 06171 - 98630
Mail: igs-stierstadt@igs.hochtaunuskreis.net



Neu an der IGS

Sieben auf einen Streich.





Auslands(halb)jahr in Australien

Grüße aus Down Under

Ein halbes Jahr im Ausland mit fremden Menschen und einer fremden Sprache – für viele ist das undenkbar. Anfangs war es auch für mich schwer vorstellbar, doch nachdem ich mich ausführlich informiert hatte, wichen die Bedenken und die Aufregung wurde immer größer, je näher der Abflug ans andere Ende der Welt rückte. Denn Adelaide in Australien war mein Ziel!

Nach Jetlag, meinen ersten Wochen mit vielen neuen Eindrücken, Gesichtern und Namen hat sich alles sehr schnell eingependelt und mein Leben in Down Under wurde zu meinem neuen Alltag. In dieser Zeit lernte ich neue und ganz fremde Lebenssituationen kennen, mit denen ich ohne Hilfe klarkommen musste. Vieles verselbstständigte sich und ich bin täglich an den neuen Herausforderungen gewachsen. Jeder Tag war aufregend und voll mit neuen Eindrücken. Ich lernte eine komplett andere Kultur und andere Verhaltensweisen kennen! Mein Zuhause für dieses halbe Jahr war eine Gastfamilie, die aus meinen Gasteltern, meiner japanischen Gastschwester, ebenfalls einer internationalen Schülerin, und zwei kleinen Hunden bestand. Ich hatte ein eigenes kleines Zimmer, habe mich aber oft im Wohnzimmer aufgehalten oder auf unserer Terrasse, von der aus man einen tollen Blick über das Meer hatte. Zum Strand waren es nur 15 Minuten zu Fuß. Meine Schule war die Seaview High School, die mit 700 Schülerinnen und Schülern – natürlich alle in Schuluniform – eine ähnliche Größe wie die IGS hat. Von diesen 700 waren 70 internationale Schüler aus aller Welt. Viele kamen aus Japan, um in Australien später ihren Abschluss zu machen.

Das Schulsystem ist anders als in Deutschland. Die Fächerauswahl ist sehr viel vielseitiger und neben den auch bei uns üblichen Fächern kann man sich in den meisten Schulen in Unterrichtsfächer wie Tanzen, Theater, Singen, Hauswirtschaft, Fotografieren, Design, Psychologie, Technology, Tennis und andere spezialisierte Sportarten und z.B. Outdoor Education einwählen. Da die Schüler in Süd-Australien nur sieben verschiedene Unterrichtsfächer haben und sich spezialisieren können, sind sie in diesen meistens sehr gut und mit Begeisterung dabei.

Nach der Schule habe ich das Leben, Land und Leute sehr genossen. Und natürlich gehören zu Australien Koalas, Kängurus und viele andere Tiere wie Spinnen und Schlangen; mit letzteren hatte ich zum Glück kein Zusammentreffen in freier Natur, dafür aber mit Kängurus und Koalas, die man in den Wiesen neben der Straße entdecken und in Wildlife Parks sogar streicheln kann. Mein Abendeuter in Down Under war eine fantastische, unvergessliche Zeit – und eine Erfahrung, die ich jedem nur empfehlen kann!

Juliane Bremer, E Phase





Georgienaustausch 2018

Auf nach Tiflis!

Die IGS hat schon seit vielen Jahren eine Partnerschaft in Georgien, nämlich die 195. Öffentliche Schule in Tiflis (Tbilisi), der Hauptstadt des Landes. Beim Georgienaustausch 2018 vom 18. bis zum 28. September hatten 13 Schülerinnen und Schüler der IGS die Möglichkeit, das Land Georgien, die Partnerschaft und 13 Austauschschüler zu besuchen.



Unsere Partnerschule

Am ersten Tag zeigten uns unsere Austauschpartner ihre Schule. Die Schulen in Georgien sind – wie fast alle Gebäude – sehr alt. Die Klassenräume haben nur das Nötigste wie Stühle, Tische und eine Kreidetafel. Viele Dinge sind kaputt. Was für uns auch eine Lehre war, weil man merkt, dass man doch weniger braucht, als wir denken. Im Deutschklassenraum befanden sich allerdings viele Bücher und Arbeitshefte, damit die Schüler Deutsch lernen können. Viele wurden u.a. vom Förderverein Taunus-Tiflis finanziert. Die Schüler der 195. Schule können ein Sprachdiplom in Deutsch bekommen, das ihnen ermöglicht, auch in Deutschland zu studieren. Im späteren Leben wollen viele sogar in Frankfurt studieren.

Fredrick Gottlieb, 10e



Ankunft in der Gastfamilie – mein erster Eindruck

Als ich bei Naka zuhause ankam, hat mich ihre Familie begrüßt. Von der Mutter und der Großmutter wurde ich umarmt und sie drückten mir Küsse auf die Wangen. Zwar war dies im ersten Moment etwas unangenehm, aber nach einigen Tagen gewöhnt man sich an die herzliche Art der Georgier. Die Wohnung bestand aus drei Zimmern, einer Küche und einem Badezimmer. Die Einrichtung war sehr schlicht. Ich teilte mir mit Naka ein Zimmer. Nachdem ich mein Zeug ausgeräumt hatte, fragte mich Naka, ob ich noch etwas trinken oder essen möchte. Dabei war es schon 2 Uhr morgens! Es gab Tomatensalat und süßen Birnensaft.

Roki Chen, 10f



Die Stadt Tiflis - Tbilisi

Tbilisi ist eine riesige Stadt, die ganz unterschiedliche Seiten hat. Zum einen ist es eine moderne und schöne Stadt mit viel Kultur. Auf der anderen Seite ist sie aber „Opfer“ des Kommunismus und viele Menschen leben in sowjetischen Nachkriegs-Plattenbauten.

Jason Geis, 10f

Die Stadt Tiflis finde ich sehr schön. Manche Ecken sind sehr bunt gestaltet, wie zum Beispiel der schräge Uhrturm neben dem kleinen süßen Café in der Altstadt. Die Terrassen wurden meist sehr edel dekoriert und überall an den Straßen sind Künstler, die ihre Werke ausstellen und verkaufen. Die Stadt sprudelt förmlich über mit der Kreativität der verschiedenen Menschen.

Roki Chen, 10f

In jeder Straße gibt es Stände, an denen man quasi alles kaufen kann. Es gibt aber auch mehrere große Einkaufszentren. Die alten Häuser sehen sehr schön und besonders aus. Ansonsten findet man überall Kirchen, die oft eher versteckt zwischen den Häusern liegen.

Kai Kühnel, 10b



Ein Ausflug in den großen Kaukasus – Kazbegi

Kazbegi ist ein kleiner Ort im großen Kaukasus. Er liegt sehr hoch, ist aber noch von viel höheren Bergen umgeben. Wir haben in dem Bergdorf eine Nacht in einem Hotel verbracht. Nachdem wir auf unserer Wanderung zu einem Wasserfall klitschnass geworden waren, haben wir in der Unterkunft nach einem gemeinsamen Abendessen viele deutsche und georgische Lieder gesungen und einige von uns haben Gitarre gespielt. Am Morgen sind wir zu einer Kapelle auf einem Berg gelaufen. Von dort aus hatte man einen großartigen Blick auf die 5000 m hohen Berge ringsum. Nach unserem Abstieg sind wir in einen Wald gegangen, haben dort Äste gesammelt und ein Lagerfeuer gemacht. Dann wurde über dem offenen Feuer gegrillt. Am Abend ging es dann wieder zurück nach Tbilisi.

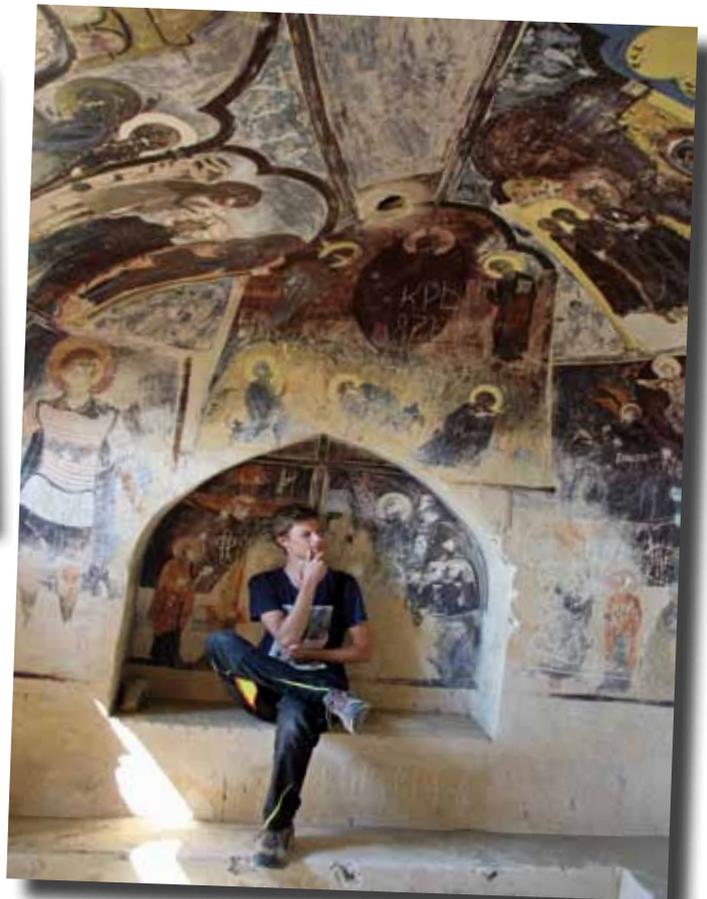
Frederic Gottlieb, 10e



Ein Ausflug in die Steppe – David Garejji

Über David Garejji wussten wir vorher nur, dass es in der Steppe an der Grenze Höhlen und ein Kloster geben sollte. Die Klosteranlage war sehr schön, es wurde aber gerade daran gebaut und vieles schien noch unfertig. Anschließend ging es auf einem schmalen Pfad immer den Berg hinauf. Oben angekommen hatte man einen unfassbar schönen Ausblick über die Landschaft. Es war wie in einem Museum. Um sich herum hat man gesehen, wie die Landschaft entstanden ist, welche Farben die unterschiedlichen Gesteinsschichten haben, wo früher mal Seen waren und wo heute noch welche sind. Nun ging es immer auf dem Kamm entlang vorbei an alten Einsiedlerhöhlen von Mönchen. Manche davon haben durch die Fresken und Aushöhlungen fast von selbst ihre Geschichte erzählt.

Jason Geis, 10f





Der Abschied

Der Abschied voneinander fiel allen sehr schwer. Mariam und ich haben auf der Fahrt zum Flughafen noch viel gelacht und Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. (Liza Cain, 10c)

So etwas Trauriges habe ich in meinem ganzen Leben noch nicht erlebt. Wir haben so lange unter einem Dach gewohnt und waren ständig miteinander unterwegs, dass man schon fast sagen kann, wir müssen uns von unseren Brüdern und Schwestern verabschieden. Jeder hatte mindestens eine Abschiedsträne im Gesicht.

Frederic Gottlieb, 10e



„Alle in Georgien sind mega freundlich und in den Läden extrem hilfsbereit.“

Roki Chen, 10f

„Schon atemberaubend.“

Jason Geis, 10f

„Mit der Straßensicherheit haben die es hier nicht so.“

Frederic Gottlieb, 10e

„Ich habe alle sehr lieb gewonnen während der 10 Tage.“

Roki Chen, 10f

„Essen: sehr lecker und sehr viel Käse.“

Liza Cain, 10c

„Tbilisi ist sehr alt, aber dafür sehr schön.“

Frederic Gottlieb, 10e



Die Chronik der Volksschule Stierstadt, Fortsetzung
übertragen von **Andreas Mengel, Oberstedten**

25. [23.]

Es entstanden hier allerdings mangelrei⁷⁰ Unannehmlichkeiten, welche aber nach und nach überwunden wurden. Prüfungen wurden bis daher noch keine hier gehalten, weil die meisten Schüler in Frankfurt an den Prüfungstagen in Arbeit standen.

Allein der Lehrer machte wegen der seither gehabte[n] Mühe bei der Fr[ü]h[li]ngsprüfung dieses Jahres am 1^{te}[n] April 1841 Ansprüche auf Besoldungszula[ge]. Gern hätte der verehrliche Schulvorstand die gerechte[n] Ansprüche des Lehrers zu befriedigen gesucht, wenn nicht die große Schuldenlast vorgeschetzt⁷¹ worden wäre. Allein eine Gratification werde⁷² in Vorschlag gebracht, und im Nachsommer 1841 erhielt ich aus Herzl.⁷³ Receptur⁷⁴ wegen der Son[n]tagschule zwanzig Gulden als Anerkennung meiner gehalten Mühe

Die Herbstprüfung wurde am 29^{te}[n] September 1841 von Herrn Pfarrer Hörter in Beisein der übrigen Mitglieder abgehalten.

Im Winterhalbjahr von 1841/42 blieb die Son[n]tagschule ausgesetzt, weil ich in diesem Winter sehr an Brustschmerzen gelitten habe.

Die Frühlingsprüfung pro 1842 wurde am 12^{te}[n] März von H. Schulinspector Reusch zu Weiskirchen in Beisein des H. Pfarrer Hörter und den übrigen Mitglieder[n] abgehalten. Die Anzahl sämtlichen Schüler waren 85.

Das armselige Schulzimmer wurde dem Lehrer wie den Schüler[n] immer fühlbarer; das Bedürfnis eines andern immer nöthiger. Ich brachte in Vorschlag, den ganzen internen Raum des untern Stockes zum Schulzimmer einzurichten, wodurch für eine Schule hinlänglichen Raum gewonnen würde. Die Sache wurde vom sämtlichen Schulvorstande angesehen,



27. [25.]

und für zweckmässig anerkannt, Herr Schultheiß Hironymi beschloß dem Herzl. Baumeister den Vorschlag zu machen, und die Sache zu besprechen.

Die Herbstprüfung wurde am 8^{ten} October 1842 von Herrn Pfarrer Hörter in Beisein der der⁷⁵ Mitglieder des Schulvorstands abgehalten.

Im Sommerhalbjahr wurde Son[n]tagschule ohnausgesetzt⁷⁶ gehalten obgleich nur wenige Schüler dieselbe meistens besuchten. Der Unterricht in der Elementarschule nahm nach All: Heiligen⁷⁷ wie immer, wieder ihren⁷⁸ Anfang.

Mit dem 1^{ten} Son[n]tag begann auch wieder die Son[n]tagschule.

Hohe Staatsbeherthe⁷⁹ hat die Lage der Lehrer und ihre Bemühungen berücksichtigt und eine gewisse Summe für dieselbe[n] ausgeworfen. Auch ich wurde bedacht und erhielt von der ausgeworfenen Summe eine Gratification von 35 fl. welche mir, wie mehreren meiner Amtsbrüder⁸⁰ an Hzl:⁸¹ Rezeptur gegen Ende des Jahrs 1842 auszahlt wurde

28. [26.]

Der Schulinspector Herr Pfarrer Reusch zu Weißkirchen, wurde nach Verordnungsblatt vom Jahr 1843 von Weißkirchen versetzt, als Pfarrer nach Niedernbrechen⁸².

Die Frühlingsprüfungen wurden dem Schulinspector des Amts Höchst, dem Herrn Pfarrer Peter Reis von Hetternheim⁸³ übertragen. Derselbe bestimmte die Frühlingsprüfung in hiesiger Schule d. 18^{ten} Mai 1844.

Dabei war anwesend Herr Pfarrer Hörter von Oberursel H. Sschultheiß Hironymi, Messerschmidt und Glock als Schulvorstand.

In Beziehung des Religionsunterrichts äusserte man volle Zufriedenheit. Ebenfalls war man mit den Kindern der 3 untern Classen in den andern Lehrgegenständen zufrieden. Mit den Mädchen der 4^{ten} Classe war man auch zufrieden; allein mit den 14jährigen Knaben war man nicht zufrieden, indem

⁷⁵ Wiederholung des Wortes „der“.

⁷⁶ durchgehend.

⁷⁷

⁷⁸ seinen.

⁷⁹ Staatsbehörde.

⁸⁰ Kollegen.

⁸¹ Herzoglichen.

⁸² Niedernbrechen. Ortsteil der Gemeinde Brechen, Landkreis Limburg-Weilburg, Regierungsbezirk Gießen.

⁸³ Heddernheim. Stadtteil der Stadt Frankfurt am Main, Regierungsbezirk Darmstadt.



29. [27.]

ihre schriftliche[n] Ausarbeitungen viele Fehler enthielten, auch im schriftlichen Rechnen wurde bestanden nicht alle.

Es waren dieß 8 Knaben, wovon Heinrich Kironymi bei der Prüfung nicht zugegen war, indem derselbe in einer Privatschule zu Höchst mit Zufriedenheit aufgenommen war. Mit Einigen der 7 andern Knaben konnte man auch zufrieden sein; allem man machte keine Ausnahme, und bestimmte, daß selbige nicht entlassen werden könnten.

Die Ursache dieser Unfähigkeit rührte theils daher, daß diese Schüler wegen Mangel an Raum in der Schule selbst, nur dem Unterrichte in den Morgenstunden beiwohnten, den Nachmittag aber sich selbst überlassen waren, und den Eltern bei ihren ländlichen Arbeiten behülflich sein mußten.

So kamen die Schüler

30.⁸⁴

nicht vorwärts, sondern es ging das Gelernte noch verloren.

Die Eltern der Knaben wendeten sich mit einer Vorstellung⁸⁵ an Hohe Landes-Regierung, um Befreiung ihrer Kinder vom Schulbesuche; allein es wurde keiner befreiet, als Michael Wandel, welcher in Frankfurt in die Lehre kam, und allda⁸⁶ noch Unterricht zu nehmen versprach.

Nach Verordnung vom [...] 1843 wurde S^e Hochwürden Herrn Pfarrer Hörter in Oberursel als Schulinspector für hiesigen Kreis ernannt.

Die Herbstprüfung pro 1843 wurde von Herrn Schulinspector Herrn Pfarrer Hörter am 6^{ten} October abgehalten. Die 6 sitzengebliebene[n] Knaben aber nicht entlassen.

Aus der Baumschule konnten keine Bäumchen ausgehoben werden, weil die Stäm[m]chen zu schwach waren.

⁸⁴ Im Original fehlt hier die Seiten-Numerierung.

⁸⁵ Bitte.

⁸⁶ dort.



Menschen an der IGS

Verabschiedet

Cornelia Beck-Hauéis

Cornelia Beck-Hauéis begann ihre Arbeit an der IGS am 15. November 2010. In Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Hochtaunus und der Versöhnungsgemeinde Stierstadt-Weißkirchen setzte sie in der schulbezogenen Jugendarbeit Akzente. Neben der Sozialarbeit vor Ort mit Gesprächsangeboten und der Betreuung des IB-Schülercafés oder spirituellen Angeboten wie der Betreuung des Raums der Stille oder der Mitgestaltung der Gottesdienste war Cornelia Beck-Hauéis Bindeglied zwischen Kirche und Schule und arbeitete in Absprache mit Pfarrer Hartmann am Konfirmandenunterricht oder bei Freizeiten mit. Das Angebot „Leben und Sterben“, das in der IGS regelmäßig in der zweiten Alternativwoche angeboten wird, begleitete sie regelmäßig wie auch die Orientierungstage im Jahrgang 9. Cornelia Beck-Hauéis bewarb sich zum Beginn des Schuljahres 2018/ 2019 erfolgreich auf eine der neu ausgeschriebenen UBUS (Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte)-Stelle in der Nähe ihres Wohnortes.

Leonie Ludwig

Leonie Ludwig kam am 11. August 2017 von der privaten St. Angela-Schule in Königstein an die IGS und arbeitete im Schuljahr 2017/ 2018 mit einem Angestelltenvertrag im Jahrgangsteam 5. Sie unterrichtete die Fächer Französisch und Englisch. Leonie Ludwig nahm zum Beginn dieses Schuljahres eine Stelle an ihrer ehemaligen Schule an.

Eloy Meréns Figueira

Eloy Meréns Figueira begann am 01. Februar 2016 seinen Dienst an der IGS im Rahmen eines Angestelltenvertrages. Er unterrichtete katholische Religion, Erdkunde (GL) sowie Ethik. Sein besonderes Augenmerk galt der Arbeit im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und der Begleitung der Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger. Sein Engagement endete auf eigenen Wunsch im Juni 2018.

Franziska Radtke

Franziska Radtke kam zum 05. Februar 2018 vom privaten Urselbach-Gymnasium in Oberursel an die IGS und unterrichtete im zweiten Schulhalbjahr 2017/ 2018 die Fächer Spanisch und Geschichte (GL).

Ursula Reul

Ursula Reul startete ihre Arbeit an der IGS am 1. Februar 2008. Sie unterrichtete neben ihren studierten Fächern Mathematik und Musik auch SOL. Der Schulgemeinde bleibt Ursula Reul vor allem durch ihren unermüdlichen Einsatz im Fachbereich Musik in Erinnerung. Dies zeigte sich sowohl im Instrumentalunterricht als auch in der Chorarbeit: Sie engagierte sich in hohem Maße bei den regelmäßigen Konzerten der unterschiedlichen Ensembles und leitete über viele Jahre hinweg den Chor im Jahrgang 6.

Damit trug sie in eindrucksvoller Art zum Gelingen der jeweiligen Schulmusicals bei. Ursula Reul wurde mit Wirkung zum 1. August 2018 auf eigenen Wunsch an die Anne-Frank-Schule in Linden versetzt.

Stefanie Steinebach

Oberstudienrätin Stefanie Steinebach begann ihren Dienst an der IGS am 01. Februar 2013. Sie unterrichtete Deutsch und Englisch und war einige Jahre abgeordnet an die Oberstufe des Gymnasiums Oberursel. Sie war zudem als Inklusionsbeauftragte der IGS tätig. Stefanie Steinebach wurde mit Wirkung zum 1. August 2018 auf eigenen Wunsch an die Heinrich-von-Brentano-Schule in Hofheim versetzt.

Norman Sulfrian

Norman Sulfrian kam zum 14. Februar 2018 vom privaten Urselbach-Gymnasium in Oberursel an die IGS und unterrichtete im zweiten Schulhalbjahr 2017/ 2018 die Fächer Deutsch, Erdkunde/ GL und Ethik.

Irene Todt-Dirnfellner

Das Kollegium und Irene Todt-Dirnfellner haben sich am 22. Juni 2018 in einer gemeinsamen Feierstunde voneinander verabschiedet. Nach 43 (!) Dienstjahren endete eine Ära an der IGS, die am 4. August 1975 begann. Nach bestandenen Zweiten Staatsexamen am 3. Dezember 1976 unterrichtete Irene Todt-Dirnfellner ihre studierten Fächer Mathematik und Sport, das damals noch Leibeserziehung hieß. Im April wurde sie zur Beamtin auf Lebenszeit ernannt. Im Laufe der Jahre gesellten sich weitere Fächer dazu: Der Unterricht im Lernbereich Gesellschaftslehre löste schließlich das Fach Sport ab. hat sie der IGS zu Beginn dieses Schuljahres im Rahmen eines Angestelltenvertrages ausgeholfen.



Menschen an der IGS

Untrennbar verbunden mit Irene Todt-Dirnfellner ist ihr Einsatz für den Fachbereich Mathematik, dem sie lange Jahre vorstand. Zudem hat sie sich in höchstem Maße in der Lehrmittelfreiheit (LMF) engagiert, damit Schülerinnen und Schüler zu jeder Zeit mit den richtigen Schulbüchern ausgestattet werden konnten. Den Kontakt zu ihrer Heimatstadt Berlin hat sie niemals abreißen lassen und hat ihre Klassen gern in die Bundeshauptstadt begleitet, war jedoch auch für das italienische Flair zu haben. Ihre unglaublichen Backkünste haben in den vergangenen Jahren viele Menschen in der Schulgemeinde begeistert, da sie mit Selbstgebackenem stets sehr großzügig umging. Eine Wesenseigenschaft, die Irene Todt-Dirnfellner auszeichnet, ist ihr hohes Verantwortungsbewusstsein und ihr Pflichtgefühl. Selbst nach der Versetzung in den Ruhestand zum Ende des letzten Schuljahres

Tatjana Trikic

Tatjana Trikic kam zum 15. Januar 2018 von der Rachel-Hirsch-Schule in Berlin an die IGS. Sie unterrichtete im zweiten Schulhalbjahr 2017/ 2018 das Fach Englisch.

Neu an der IGS

Wael Amin

Seit dem 3. August 2018 arbeitet Wael Amin im Rahmen eines Angestelltenvertrages an der IGS. Wael Amin unterrichtet in mehreren Jahrgängen Musik und Ethik. Bevor er einen Lehrauftrag an der Frankfurter Georg-August-Zinn-Schule innehatte, war Wael Amin über lange Jahre als Professor für Klarinette, Saxophon und Kammermusik, Musikpädagogik und Gehörbildung an der Musikhochschule in Kairo beschäftigt. Seit 2011 arbeitet er zudem als Instrumentallehrer für Klarinette an der Musikschule Oberursel und unterstützt somit die Kooperation zwischen Musikschule und IGS.

Natascha Brakop

Seit dem 3. August 2018 ist Natascha Brakop im Rahmen eines Angestelltenvertrages für die IGS im Dienst. Sie arbeitete zuvor an der Frankfurter Albert-Schweitzer-Schule. Natascha Brakop unterstützt die Arbeit im Jahrgangsteam 5 und unterrichtet die Fächer Deutsch und Englisch und SOL. Gemeinsam mit Mirko Stochay leitet sie die Klasse 5f.

Jens Judisch

Nach erfolgreicher Bewerbung um eine ausgeschriebene Beförderungsstelle trat Studienrat Jens Judisch am 1. August 2018 seinen Dienst an der IGS an. Zuvor war er am Gymnasium in Oberursel beschäftigt. Er ist seitdem mit der Wahrnehmung von Schulverwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Organisation der gymnasialen Oberstufe und der Beratung hinsichtlich des Übergangs von der Sek. I zur Sek.II beauftragt. Er ist Teammitglied im Jahrgang 5 und leitet gemeinsam mit Hong-Trang Nguyen Manh die Klasse 5c. Jens Judisch unterrichtet die Fächer Mathematik und Geschichte/ GL. Er ist der Schulgemeinde nicht unbekannt, da er von 2009 bis 2011 seinen Vorbereitungsdienst an der IGS und dem Gymnasium Oberursel absolvierte

Juliane Kilb

Nach erfolgreich abgelegter Staatsexamensprüfung konnte Studienrätin Juliane Kilb am 3. August 2018 erfolgreich eine Planstelle an der IGS besetzen. Seitdem unterrichtet sie neben ihren studierten Fächern Kunst und Politik und Wirtschaft/ GL zudem SOL. Sie arbeitet im Jahrgangsteam 5 und leitet gemeinsam mit Sylvia Reiß die Klasse 5b.

Thomas Meisinger

Nach erfolgreich abgelegter Staatsexamensprüfung unterrichtet Studienrat Thomas Meisinger seit dem 3. August 2018 an der IGS. Studiert hat er die Fächer Mathematik sowie Politik und Wirtschaft. Er arbeitet im Jahrgangsteam 6 und leitet gemeinsam mit Christian Buschmeyer die Klasse 6d. Am 10. September 2018 konnte Thomas Meisinger erfolgreich eine Planstelle an der IGS besetzen.

Tanja Morkel

Nach ihrer Ausbildung an der IGS und der erfolgreich abgelegten Staatsexamensprüfung konnte Tanja Morkel zum 3. August 2018 erfolgreich eine Planstelle besetzen und unterrichtet die Fächer Sport, Politik und Wirtschaft (GL) sowie Arbeitslehre. Sie begleitet weiterhin die Arbeit in ihrem Team 7 und leitet die Klasse 7b.

Hong-Trang Nguyen Manh

Nach erfolgreich abgelegter Staatsexamensprüfung konnte auch Studienrätin Hong-Trang Nguyen-Manh am 3. August 2018 erfolgreich eine Planstelle an der IGS besetzen. Sie unterrichtet Englisch und Ethik. Gemeinsam mit Jens Judisch leitet sie die Klasse 5c. Zudem ist sie Tutorin in der gymnasialen Oberstufe.



Menschen an der IGS

Sonja Parr

Seit dem 5. März 2018 hat die IGS eine neue stellvertretende Schulleiterin. Direktorin Sonja Parr wechselte aus der Wetterau an die IGS, zuerst im Rahmen einer Abordnung. Seit Beginn des aktuellen Schuljahres ist sie an die IGS versetzt. Sonja Parr unterrichtet die Fächer Deutsch und Französisch. Ihre Hauptaufgabe besteht in der federführenden Bearbeitung der Unterrichtsverteilung und der Stundenplanung. Zudem ist sie aktuell für die Belange der organisatorischen und inhaltlichen Ausgestaltung der gymnasialen Oberstufe verantwortlich. Ihre breit gefächerten Kenntnisse und Erfahrungen sind für den Aufbau einer erfolgreichen und zukunftsfähigen Oberstufenarbeit an unserer Schule von hoher Bedeutung.

Dennis Saathoff

Seit dem 1. November 2018 unterstützt Dennis Saathoff im Rahmen eines Angestelltenvertrages die IGS-Arbeit. Er unterrichtet an der IGS in mehreren Jahrgängen das Fach evangelische Religion. Darüber hinaus studiert er an der lutherisch-theologischen Hochschule in Oberursel evangelische Theologie.

Anna Steup

Nach erfolgreich abgelegter Staatsexamensprüfung an der Frankfurter Ernst-Reuter-Schule konnte Studienrätin Anna Steup am 11. September 2018 eine Planstelle an der IGS besetzen. Studiert hat sie die Fächer Spanisch und Chemie.

Mirko Stochay

Seit dem 3. August 2018 ist Mirko Stochay im Rahmen eines Angestelltenvertrages für die IGS im Einsatz. Er unterstützt die Arbeit im Jahrgangsteam 5 und unterrichtet die Fächer Sport und Englisch. Gemeinsam mit Natascha Brakop leitet er die Klasse 5f.

Thomas Wiegandt

Nach erfolgreicher Bewerbung um eine ausgeschriebene Beförderungsstelle trat Studienrat Thomas Wiegandt gemeinsam mit Jens Judisch am 1. August 2018 seinen Dienst an der IGS an. Zuvor war er am Gymnasium in Oberursel beschäftigt. Er ist seitdem mit der Wahrnehmung der organisatorischen und pädagogischen Betreuung des IT-Bereichs sowie der systematischen Verankerung eines fächerübergreifenden Medienkonzepts beauftragt. Er ist Teammitglied im Jahrgang 5 und leitet gemeinsam mit Britta Schwab die Klasse 5e. Herr Judisch unterrichtet die Fächer Mathematik und Geschichte/ GL. Nach Elternzeit ist Herr Wiegandt seit dem 15. Oktober 2018 wieder im Dienst.

Rückkehr an die IGS

Mareike Becker

Nach einjähriger Elternzeit ist Studienrätin Mareike Becker am 3. August 2018 wieder an die IGS zurückgekehrt. Sie unterstützt die Arbeit im Jahrgangsteam 5 und unterrichtet die Fächer Deutsch, Englisch und SOL. Sie leitet gemeinsam mit Lukas Engelking die Klasse 5d.

Julia Frese

Ebenfalls nach einjähriger Elternzeit ist Julia Frese am 9. Oktober 2018 wieder an die IGS zurückgekehrt. Sie unterstützt die Arbeit im Jahrgangsteam 5 und unterrichtet die Fächer Mathematik und Kunst. Sie leitet gemeinsam mit Annette Hanses die Klasse 5a.

Katja Hammes

Nach einem Sabbatjahr ist Katja Hammes am 03. August 2018 wieder in ihren alten Jahrgang zurückgekehrt und befördert die Arbeit im Team 8. Sie unterrichtet neben ihren studierten Fächern Englisch und katholische Religion auch GL, Arbeitslehre (Kern) und SOL. Gemeinsam mit Ursula Jung leitet sie die Klasse 8f. Darüber hinaus setzt sie sich als Mitglied des Personalrats für die Interessen der Lehrerinnen und Lehrer ein.

Saskia Karst

Nach einjähriger Elternzeit unterrichtet Saskia Karst seit dem 1. Mai 2018 wieder an der IGS. Sie unterstützt die Arbeit im Jahrgangsteam 7 und unterrichtet die Fächer Deutsch und Mathematik. Gemeinsam mit Ulrich Herrmann leitet sie die Klasse 7c.

Verena Ripberger

Nach einjähriger Elternzeit ist Verena Ripberger am 1. Oktober 2018 wieder an die IGS zurückgekehrt. Sie unterstützt die Arbeit in ihrem alten Jahrgangsteam 7 und unterrichtet die Fächer Biologie und Geschichte (GL). Sie leitet gemeinsam mit Melanie Krick die Klasse 7a.



Menschen an der IGS

Dienstjubiläum

Helmut Pott

Am 1. März 2018 beging Helmut Pott sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Helmut Pott wurde mit Wirkung zum 1. August 2000 von der Offenbacher Edith-Stein-Schule an die IGS versetzt. Die neue Schule war für ihn nicht unbekannt, hatte er doch an der IGS seine Referendarszeit verbracht. Neben seinen studierten Fächern Deutsch und Musik unterrichtet Helmut Pott regelmäßig den Lernbereich GL und das Fach Arbeitslehre (Kern). Über den Unterricht hinaus ist Helmut Pott im Fachbereich Musik, den er gemeinsam mit Hauke Becker leitet, sehr engagiert. Die Orchesterarbeit ist eines seiner Steckenpferde. Dies zeigt sich bei Konzerten und bei den jährlich stattfindenden Musicals der jeweiligen sechsten Klassen, bei dem er in vielen Funktionen hinter, auf und vor der Bühne agiert. Einen Namen hat sich Helmut Pott in den vergangenen Jahren an der IGS zudem dadurch gemacht, dass er in unnachahmlicher Weise die zu verabschiedenden Kolleginnen und Kollegen mit selbst geschriebenen Texten und Kompositionen beschenkt und die Kollegiums-Weihnachtsfeier zu einem Erlebnis werden lässt. Zurzeit arbeitet Helmut Pott im Jahrgangsteam 8 und leitet mit Stefanie Zimmermann die Klasse 8b. Er vertritt zudem als Mitglied des Personalrats die Interessen der Kolleginnen und Kollegen.

Beförderungen

Julia Sust

Julia Sust wurde am 05. November 2018 als Studienrätin zur Beamtin auf Lebenszeit befördert. Nach erfolgreicher Ausbildung an der Schwingbachschule Rechtenbach und der Wetzlaer Goetheschule kam Julia Sust am 4. September 2015 an die IGS. Neben ihren studierten Fächern Deutsch und Sport unterrichtet sie auch Arbeitslehre (Kern) sowie SOL. Julia Sust arbeitet zurzeit im Team 8 und ist Klassenlehrerin der Klasse 8c.

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

Zurzeit werden an der IGS und dem Studienseminar für GHRS in Friedberg folgende Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ausgebildet:

Lisa Bischoff mit den Fächern Mathematik und Biologie. Die Ausbildung erfolgt in enger Abstimmung mit der Paula-Fürst-Schule in Usingen.

Samira Boden mit den Fächern Deutsch und evangelische Religion. Sie leitet gemeinsam mit Tim Meyer die Klasse 5g.

Tugba Türker mit den Fächern Französisch und Englisch.

Bestandene Zweite Staatsprüfung

Folgende LiV haben im ersten Halbjahr 2018/ 2019 ihr Zweites Staatsexamen erfolgreich bestanden:

Nora Hermann (Kunst, Deutsch),

Simon Kieninger (Mathematik, Erdkunde/ GL).



Die 15 Kooperationspartner der IGS Stierstadt, Stand 18.01.2019

Agentur für Arbeit Bad Homburg, Berufsberatung

basa Neu Anspach

Clifford Chance, Internationale Anwaltssozietät London/Frankfurt

Evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen

Evangelisches Dekanat Hochtaunus mit Sozialpädagogik

Förderverein Taunus–Tiflis e.V.

Internationaler Bund (IB) – Jugendhilfe & Migration Hochtaunus

Internationaler Verein Windrose e.V. mit dem Projekt „Junge Europäer - junge Weltbürger“

Jugendberufshilfe des Hochtaunuskreises

Katholische Kirchengemeinde St. Sebastian Stierstadt

Mobile Beratung des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis

Musikschule Oberursel e.V.

TV Stierstadt

Verein der Freunde und Förderer der Schulen Stierstadt e.V.

Verein für Internationale Jugendarbeit (vij) mit dem Projekt „JUSTAment“



Schuljahr 2018/ 2019

	Klassenleitung	Klassenelternbeirat	Klassensprecher	
05a	Annette Hanses	Julia Frese	Swantje Werthmann	Luis Weiß
05b	Sylvia Reiß	Juliane Kilb	Arzu Eker	Julienne Gmelin
05c	Jens Judisch	Hong Trang Nguyen Manh	Anna Gernhard	Daniel Hirsch
05d	Lukas Engelking	Mareike Becker	Maja Paarmann	Yassin Weil
05e	Britta Schwab	Thomas Wiegandt	Andrea Wiesner	Hannah Cain
05f	Natascha Brakop	Mirko Stochay	Messalina Kellermann	Rafaela Spott
05g	Tim Meyer	Samira Boden	Susanne Breuer	Daniel Hirsch
06a	Chantal Cassala	Tatjana Kaul	Angela Kiskalt-Wagner	Kim Steller
06b	Nicola Aßmann	Nora Hermann	Nadine Gonzalez-Bittner	Arda Can Aslaw
06c	Peter Jörgensen	Christina Weinand	Arlett Laroy	Kristijan Kljajic
06d	Christian Buschmeyer	Thomas Meisinger	Marion Then	Zafir Shaikh
06e	Larissa Schmedes	Birte Waldeck	Anita Klotzsche	Jakob Kosciolowski
06f	Meike Großmann	Frauke Schwarzenböck	Sandra Schmidt-Marquardt	Tyrese Zeigler
07a	Melanie Krick	Verena Ripberger	Andrea Sorg-Bockholt	Heebo Kang
07b	Tanja Morkel		Melanie Lauer	Leandro Izzo
07c	Saskia Karst	Ulrich Herrmann	Christine Wesemann	Tristan Dänner
07d	Iryna Folmann	Matthias Schubert	Jeannette Klippstein	Marlon Patrice Maurer
07e	Angela Neenan-Geiss	Steffi Trautmann	Brigitte Puhl	Ashley Kaminsky
07f	Marion Schaub	Michaela Schreiber	Ronja Scherf	Mahdiya Majdzada
08a	Wilma Eckhardt	Christian Fink	Wiebke Schröder	Clara Ricciardi
08b	Helmut Pott	Stefanie Zimmermann	Yvonne Volz	Nova Bögl
08c	Julia Sust		Corinna Muth-Burkard	Levin Friede
08d	Simone Sulzbach		Annette Würz	Vincent Ruo
08e	Hauke Becker		Angelika Olbrich	Natnael Berhane
08f	Ursula Jung	Katja Hammes	Marion Hermannsen	Fionn Hayes
09a	Dr. Brigitte Engelking	Iris Schenke	Okka Hagemeyer	Nusha Selina Krasnqi
09b	Harald Perl	Ann-Kathrin Sueck	Kerstin Beck	Kevin Biadacz
09c	Carola Kolár		Luigi Nuzzo	Laura Nuzzo
09d	Peter Biersack		Petra Acker	Antoine Leriche
09e	Gabriele van Heukelum		Gülsah Cavdar	Kevin Schuster
09f	Hedwig Stühler	Simon Kieninger	Catrin Adellung-Knebel	Larissa Witte
10b	Mareike Kalow		Karen Schneider	Malte Vogt
10c	Erika Bräuning		Beate Boleck	Jason Brajkovic
10d	Rita Reichert-Kochsiek		Susanne Kapp	Robert Friedrich
10e	Heike Scherer		Thomas Gilles	Kevin Flach
10f	Stella Steklov		Angela Kiskalt-Wagner	Ali Mohammad
E	Andrea Wolf Hong Trang Nguyen Manh Dirk Pope		Kathrin Bremer	Maike Gehwald

Weitere Lehrkräfte (Stand 18. Januar 2019):

Wael Amin, Peter Atrott, Katja Bergmann-Sternkopf, Lisa Bischoff, Hermann Blesing, Ralf Brocke, Katharina Dussa, Klaus Hartmann (Pfarrer), Ivonne Haß, Gabriele Hesse (Bücherclub), Edith Hoß, Dr. Anne Hürtgen, Jana Kilb, Artem Kouida, Nina Luh, Judith Momberger, Theresa Pauli, Sabine Reinke, Anna Steup, Katja Weeber

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich *Verlässliche Schule*: Fatma Bas, Felix Bellebaum, Harald Bleimann, Ralf Brocke, Pascal Buder, Petra Hieronymi, Ömer Karpuz, Kübra Mavinehir, Jelena Milicevic, Achim Wacker, Kiara Zohnhöfer

Ganztag und Soziales Netz: Beatrix Bailleu, Florian Beck, Maryna Flaks, Dany Franklin, Vildan Milani, Jörg Schmitt, Harald Schuster, Tugrul Ugur

Schulleitung: Markus Herget, *Schulleiter*; Sonja Parr, *stellvertretende Schulleiterin*; Larissa Schmedes, *Stufenleitung 5/6*; Christian Fink, *Stufenleitung 7/8*; Ulrich Herrmann, *Stufenleitung 9/10*; Harald Perl, *Planung und Organisation*; Katharina Hamel, in Vertretung Michaela Schreiber, *Koordination Nachmittagsprogramm*

Sekretariat und Schulhausverwaltung: Sandra Geißler, Beatrix Heil; Florian Marx, Klaus Müller, Jürgen Linker;

Schülervertretung: Sara Thiel (Schulsprecherin), Sogol Hassani (stv.) Schulsprecherin, Simon Kiefer (stv.) Schulsprecher

Schulleternbeirat: Thomas Gilles (Vorsitzender), Karen Schneider (stv. Vorsitzende)

Mitglieder der elfköpfigen Schulkonferenz sowie die (Stellvertreterinnen und Stellvertreter)

Lehrkräfte (5): Hauke Becker, Britta Schwab, Helmut Pott, Iris Schenke, Carola Kolár, (Annette Hanses);

Eltern (3): Thomas Gilles, Frank Schmidt-Isenthal, Karen Schneider, (Petra Acker, Claudia Ahner, Anita Klotzsche);



Herzliches Dankeschön an alle Spender und Sponsoren

Ohne die freundliche finanzielle Unterstützung von Freunden ginge vieles an der Schule nicht oder nur eingeschränkt. Deshalb bedanke ich mich herzlich bei allen Spendern und Sponsoren:

Elly und Erich Zelmer-Stiftung für die Förderung des Musicals „Die Jagd nach der roten Banane“

Förderverein Taunus-Tiflis e.V. für den Schüleraustausch mit Georgien

Nassauischer Zentralstudienfond (NZF), u.a. für die Unterstützung der Jahrgangsorchester 5, 6 und 7 - 10

Schulengel für die eingegangenen Spenden durch Onlinebestellungen

Verein der Freunde und Förderer der Schulen Stierstadt e.V. für die vielfältige Unterstützung

*Markus Herget im Namen
der Schülerinnen und Schüler,
Eltern, Lehrerinnen und Lehrer*



Impressum:

Herausgeber: Markus Herget

Redaktion: Dirk Pope,
Wahlpflicht-Kurs
„Journalismus & Marketing“ (Jg.10)

Redaktionsanschrift:
IGS Stierstadt
Kiesweg 17 – 19
61440 Oberursel
Tel. 06171-9863-0
Fax: 06171-7743
E-Mail: igs-stierstadt@igs.hochtaunuskreis.net
Homepage: www.igs-stierstadt.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 18. Januar 2019

Layout und Umschlag: Ralf Brocke
Modell: „pussert und kosch architekten“

Druck:
Pfeiffer, Druck und Verlag
Schwalbacher Straße 26
65843 Sulzbach

Auflage: 1.800 Exemplare

Dank:
Gedruckt wurde diese Ausgabe dank der
Unterstützung durch den Verein
der Freunde und Förderer der Schulen Stierstadt e.V.

W E R B U N G

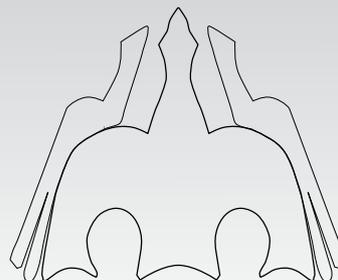
DIE KRANICHSTUBEN DAS SCHULRESTAURANT DER IGS



ES IST
ANGERICHTET

TÄGLICH WECHSELNDES MENÜ
FÜR 2 EURONEN UND 50 CENT

VON SCHÜLERN FÜR SCHÜLER



W E R B U N G

